

Infobrief

Dezember 2008

Liebe Freundinnen und Freunde,
Mitglieder, Förderer und Unterstützer des
Bildungswerkes der DFG-VK Bayern.

Ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr geht zu Ende. Später
als in den letzten Jahren erhaltet Ihr den Infobrief des
Bildungswerkes, mit dem ich über die Tätigkeit und die
aktuellen Projekte berichten will.

Deutschland führt Krieg in Afghanistan - eine gerne
verdrängte Tatsache, gleichzeitig eine Herausforderung
für das Bildungswerk. In verschiedener Art und Weise
haben wir in den letzten beiden Jahren zum Thema
gearbeitet.

Am 21.11. haben wir zusammen mit einem kleinen Un-
terstützerkreis das Theaterstück der Berliner Compagnie
„Die Verteidigung Deutschlands am Hindukusch“ nach
München geholt.

Das Stück war inhaltlich und von der Inszenierung sehr
gut - diese Meinung teilten auch alle BesucherInnen, die
sich mir gegenüber geäußert haben.

Mit minimaler Ausstattung - die Leiter - , Lichteffekten,
Musik und der Bewegung der Gruppe ist es dem Ensemble
gelungen, Stimmungsbilder zu erzeugen und den Zuschau-
er mitzunehmen von einer Szene zur nächsten und die Rol-
len- bzw. Szenenwechsel, z.B. von der afghanischen Fami-
lie hin zum US-Präsidenten und seinem Beraterkreis, nach-
vollziehbar zu machen.

M.E. ist es in dem Stück sehr gut gelungen, die Verbin-
dung der „großen“ politischen Ebene mit dem Schicksal
einer fiktiven afghanischen Familie herzustellen. Wobei
diese Fiktion an vielen Stellen untermauert wurde mit
realen Zitaten von G.W. Bush, seinem „Sicherheits“ -
berater Brzezinski, oder mit Berichten der Frauenrechts-
organisation RAWA.



Szenenbild aus „die Verteidigung Deutschlands...“

Etwa 230 Menschen sahen das Stück, was durchaus als
erfolgreich zu betrachten ist. Leider waren die Bemühun-
gen nicht erfolgreich, SchülerInnen zu der Veranstaltung
zu bringen. (Fortsetzung auf der Rückseite)

HMV- Bildungswerk, Schwanthalerstr.133,
80339 München

Tel. 089 - 89 62 34 46;
Fax 089 - 834 15 18
E-mail: hmv@dfg-vk.de
Bürozeiten Die - Don.
11.00 bis 17.00 Uhr

Vorsitzender:
Harald Will
Stellvertreter:
Klaus Stampfer
Geschäftsführer:
Thomas Rödl
Kassier:
Wolfgang Meissner



BILDUNGSWERK E.V.

Helmut-Michael-Vogel-
Verein zur Förderung
der FRIEDENSARBEIT
der DFG-VK Bayern

Internet: www.h-m-v-bildungswerk.de

Vorschau auf Veranstaltungen in München:

Sonntag 22.3. 09, 11.00 Uhr, Matinee:

Den Tod bringen Waffen aus Deutschland.

Mit Jürgen Grässlin, Autor und Sprecher der DFG-VK.

Montag 6.4. 09, 20.00 Uhr, Lesung mit Dr. Detlef Bald aus
seinem neuen Buch: **Politik der Verantwortung.**

Das Beispiel Helmut Schmidt.

Beide Veranstaltungen erfolgen in Zusammenarbeit mit
dem Club Voltaire und der DFG-VK Gruppe München
und finden statt im Fraunhofer-Theater

Aktuelle Infos: www.dfg-vk-bayern.de/muenchen

Internationale Friedenskonferenz

„Frieden und Gerechtigkeit gestalten - Nein zum Krieg!“

Forum im Alten Rathaus am 6.2. 09 zum Thema
„Globale Bedrohungen des Friedens - zivile Antworten“
Mit Vandana Shiva (angefragt), Prof. Werner Ruf, Kassel
und Dennis Kucinich, USA, demokr. Abgeordneter.
Diskussionsforen am 7.2., im Eine-Welt- und
Gewerkschaftshaus.

am Samstag 7.2. 19.00 Uhr eine Podiumsdiskussion mit
Politikern der Bundestagsparteien zu aktuellen Fragen
(Atomwaffen, Afghanistan, Kalter Krieg, Rüstungsausga-
ben)

Veranstalter: Trägerkreis Friedenskonferenz in Zusam-
menarbeit mit dem HMV-Bildungswerk, mit Unterstüt-
zung des Kulturreferats und div. Stiftungen.

Aktuelle Infos unter www.friedenskonferenz.info,
dort sind Unterstützungserklärungen möglich.

Beirat: Dr. Detlef Bald (Historiker und Friedensforscher), Dr. Volker Böge (Friedensforscher), Heinrich Häberlein (Lehrer, Initiator des Projekts „Vertrauen überwindet Grenzen“), Prof. Dr. Arnold Köpcke-Duttler (Rechtsanwalt und Diplom-Pädagoge), Gerta Stählin (Psychotherapeutin), Inge Ammon.

Aus der Beschäftigung mit dem Thema Afghanistan entstanden nicht nur Vorträge, Faltblätter und Diskussionsrunden. In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Schritte zur Abrüstung“ entstand eine Argumentationshilfe, die über die Homepage der Kampagne gelesen, benutzt und ausgedruckt werden kann (derzeit 4 Seiten Din A4), sowie ein umfangreicherer „Reader“ (ca 30 Seiten) zum Thema, der wichtige Aufsätze enthält. (beide schicke ich auf Anforderung gerne zu.)

Sie soll Hilfestellung geben im Umgang mit den populistischen Argumenten, die von Parteien und Medien immer wieder genannt werden, um den Bundeswehreininsatz in Afghanistan zu rechtfertigen, sie soll der Vorbereitung von Aktionen und Gesprächen mit Entscheidungsträgern dienen; sie ist knapp und schlagwortartig gehalten, um einen schnellen Überblick zu ermöglichen.

Das Internet wird als Medium der politischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit immer wichtiger. Eine qualifizierte Zuarbeit ist erforderlich

Das Thema „Nutzung des Internet“ war auch ein Teilbereich des Seminars „Methoden, Aktionsformen und Medien der friedenspolitischen Öffentlichkeitsarbeit“ im Oktober 08 in Kassel. Das Seminar bot Raum, die Kampagnenarbeit der Friedensbewegung kritisch zu beleuchten, einzelne Elemente, wie Printmedien oder Internet, konzeptionell weiter zu entwickeln und neue Formen der Friedensarbeit zu diskutieren.

Daneben wurden einige Faltblätter aktualisiert und neu aufgelegt: „Verhandeln statt schießen“, „Auslandseinsätze beenden“ und „Umstellung fördern.“ Daneben leistete ich inhaltliche Zuarbeit zur Sendereihe „Friedensforum“ zu den Themen „Atomraketen - abwehren oder abschaffen“, „Hoffnung für Afghanistan“ und „Rüstungsindustrie in Bayern“.

Neben der mehr inhaltlichen Arbeit war ich als ehrenamtlicher auch an vielen Aktionen, herausragend die Friedensfahrradtour der DFG-VK nach Tschechien, zum Standort der geplanten Radarbasis, beteiligt -

Friedensarbeit also theoretisch und praktisch.

Immer öfter tritt das Bildungswerk auch in anderen Städten in Erscheinung, dank ehrenamtlicher Zuarbeit vor Ort. Im April veranstaltete das Bildungswerk einen Workshop zur praktischen Friedensarbeit am Beispiel „Atomwaffen abschaffen“ im Nürnberger Nachbarnschaftshaus in Gostenhof.

So fand im Mai 08 eine Diskussionsveranstaltung in Erlangen zum Thema Afghanistan- Krieg mit Christoph Hoerstel statt (Autor von „Sprengsatz Afghanistan“), in Zusammenarbeit mit der DFG-VK Gruppe und dem Erlanger Friedensbündnis.

In Augsburg gab es im Rahmen der Friedenswochen im November eine Lesung aus dem Buch von Joshua Key „ich bin ein Deserteur“, veranstaltet in Zusammenarbeit mit der dortigen DFG-VK Gruppe und der Augsburger Friedensinitiative.

So haben wir auf vielfältige Art und Weise und an vielen Orten Friedens-Bildungs- Arbeit durchgeführt und unterstützt.

Auch in diesem Jahr blieben viele Ideen unerledigt, viele Projekte liegen auf Eis, es mangelt einfach an Zeit und Arbeitskapazität, alles umzusetzen, was wichtig und notwendig wäre.

Ich hoffe auch in künftigen „Krisen“- Zeiten auf Eure Unterstützung, die wir vom Staat auch in Zukunft kaum erwarten dürfen.

mit Friedensgrüßen und den besten Wünschen für 2009!

Thomas Rödl, Geschäftsführer des Bildungswerkes

Soeben erschienen: Eine umfangreiche und schön bebilderte Dokumentation der Internationalen Friedenskonferenz 2008, dank intensiver ehrenamtlicher Zuarbeit.
Kosten 3 • plus Versandkosten
Bestellung per mail: hmv@dfg-vk.de

Werden Sie Fördermitglied des Bildungswerkes zur Förderung der Friedensarbeit der DFG-VK Bayern!
(ab 5 • monatlich)

Erteilen Sie uns eine Einzugsermächtigung mit dem nachfolgenden Abschnitt oder richten Sie einen Dauerauftrag zugunsten des Bildungswerkes ein!

Rückmeldeabschnitt bitte an das Helmut-Michael-Vogel-Bildungswerk, Schwanthalerstr. 133, 80339 München, einsenden.

Bankverbindung: H-M-Bildungswerk, Konto No 33 60 68 851 Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85,

Ich bestelle die neuen Faltblätter der Reihe „Schritte zur Abrüstung“

Ich will Fördermitglied des Bildungswerkes werden

Ich will weiterhin Informationen über die Arbeit des Helmut-Michael-Vogel- Bildungswerkes erhalten

Name

Anschrift

Ich will das H-M-Vogel- Bildungswerk mit einer
monatlichen vierteljährlichen jährlichen

Spende von • fördern.

Hiermit ermächtige ich das H-M- Bildungswerk bis auf
Widerruf, den Betrag von von meinem

Konto No

BLZ abzubuchen.

Unterschrift: